



# Bericht des Kammervorstands

## Wahlperiode 2019 – 2023

Bericht des Vorstandes der Psychotherapeutenkammer Hamburg, online veröffentlicht am 20.09.2023 auf der Homepage der Psychotherapeutenkammer Hamburg, <https://www.ptk-hamburg.de/>.

## **Psychotherapeutenkammer Hamburg**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

### **Vorstand**

Präsidentin:	Dipl.-Psych. Heike Peper
Vizepräsident:	Dipl.-Psych. Torsten Michels
Beisitzer im Vorstand:	Dr. Thomas Bonnekamp Dipl.-Psych. Kerstin Sude Dipl.-Soz.päd. Gitta Tormin

### **Geschäftsstelle**

Geschäftsführerin:	Karen Walter
Verwaltung:	Nicole da Silva Caetano
Mitgliederverwaltung:	Maria Hartmann
Öffentlichkeitsarbeit:	Kirsten Maaß
Beitragsverwaltung / Buchhaltung:	Marion Paca
Stabsstelle Recht:	Julia Rübiger / Wiebke Heinzel (in Elternzeit)
Fort- und Weiterbildung:	Dr. Tanja Tischler
Weiterbildung (rechtl.):	Inga Zimmermann
Justiziar:	Dr. Rainer Stelling (Kanzlei Dr. Gleim & Partner)

### Impressum

© Psychotherapeutenkammer Hamburg September 2023

Weidestraße 122c, 22083 Hamburg

Vertreten durch die Präsidentin, Heike Peper

[info@ptk-hamburg.de](mailto:info@ptk-hamburg.de)

[www.ptk-hamburg.de](http://www.ptk-hamburg.de)

Fotos: PTK Hamburg (sofern nicht anders ausgewiesen), Titel: iStock

Sehr geehrte Kolleg\*innen, liebe Kammermitglieder,



V. l. n. r.: Kerstin Sude, Torsten Michels, Heike Peper, Thomas Bonnekamp und Gitta Tormin

die ablaufende Amtsperiode des Vorstands stand im Zeichen einschneidender äußerer Veränderungen: War 2019 noch ein „normales“ Jahr, startete 2020 mit der plötzlich über uns hereinbrechenden Corona-Pandemie und stellte uns alle vor damit verbundene ungeahnte Herausforderungen, Sorgen und Einschränkungen. „Social Distancing“, „Lockdown“, „Home-Office“ und „Home-Schooling“ bestimmten von einem Tag auf den anderen unseren neuen Alltag. Es fehlte an zwischenmenschlichen Begegnungen und Gesprächen, privat wie beruflich. Dies war etwas, das unseren Berufsstand ganz besonders (be-)traf und unsere Arbeit, ob in der Praxis, in der

Klinik, in Beratungsstellen und anderen psycho-sozialen Einrichtungen, außerordentlich erschwerte. Digitale Lösungen sorgten zeitweise dafür, während der Pandemiezeit überhaupt mit unseren Patient\*innen in Kontakt zu bleiben.

Auch die Gremienarbeit in der Kammer fand plötzlich nur noch im virtuellen Raum statt. Ausschüsse und Arbeitsgruppen tagten online, Beschlüsse wurden per Umlaufverfahren über den Postweg gefasst und Veranstaltungen wurden in Online-Formate umgewandelt.

Die Veränderungen waren selbstverständlich ebenso in der Geschäftsstelle und auch als Vorstandsteam der PTK

Hamburg spürbar – auch hier hieß es von einem Tag auf den anderen: wir können nicht mehr so arbeiten wie bisher. Das bereits erklärte Ziel, die PTK Hamburg digital(er) werden zu lassen, stand nun ganz oben auf der Agenda und insbesondere dank des Engagements unserer neuen Geschäftsführerin Karen Walter haben wir eine Menge geschafft. Mit einem neuen Online-Auftritt inklusive einem frisch überarbeiteten Internen Mitgliederbereich stehen unseren Kammermitgliedern alle wissenswerten Informationen rund um die Uhr zur Verfügung, Fortbildungspunkte samt Nachweise können von jeder\*m Kolleg\*in selbst online gepflegt und hochgeladen werden wie auch Fortbildungsveranstaltungen werden nun komplett digital akkreditiert.

Auch wenn die Zeiten der Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht vorüber sind, die Corona-Pandemie bedeutete für viele Menschen Isolation, Existenzängste und Perspektivlosigkeit. Über die langfristigen Auswirkungen auf die psychische Gesundheit laufen die ersten wissenschaftlichen Studien. Und auch wenn wir noch nicht über viele valide Daten verfügen, eines können wir mit Sicherheit sagen: der

Bedarf an psychotherapeutischer Behandlung hat während und nach der Corona-Pandemie nochmals deutlich zugenommen! Insbesondere unter den Kindern und Jugendlichen nehmen wir eine stark angestiegene Nachfrage und Krankheitslast wahr, wie die Ergebnisse der Umfrage, die wir unter unseren Mitgliedern im Jahr 2022 zur Situation der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in Hamburg veröffentlicht haben, bestätigen. Mehr als 80% der Befragten gaben an, dass sich die Nachfrage nach psychotherapeutischer Unterstützung während der Pandemie um mehr als 40 % erhöht hat und sich die Wartezeiten im Durchschnitt um 17 Wochen verlängert haben.

Aktuell wirken Ereignisse wie die allgegenwärtige Klimakrise sowie der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zusätzlich zur Pandemie-Aufarbeitung belastend und verunsichern viele Menschen teilweise stark. Vor diesem Hintergrund ist es noch einmal mehr unsere Aufgabe, uns auch weiterhin für eine bessere ambulante Versorgungssituation inklusive einer eigenen Bedarfsplanung für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen, wie sie

auch im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vorgesehen ist, einzusetzen.

Gleichermaßen gilt es, die Versorgungssituation in den Kliniken, in denen psychisch kranke Menschen behandelt werden, zu stärken, um auch im (teil-)stationären Bereich eine leitliniengerechte psychotherapeutische Versorgung und eine bedarfsgerechte Personalausstattung zu gewährleisten.

Mit der Sicherung der Versorgung nehmen wir gleichzeitig die Nachwuchssituation in unseren Blick:

Ein Meilenstein ist das Gesetz zur Ausbildungsreform mit den strukturellen Änderungen von 2019. Seit 2020 folgt auf das neue Approbationsstudium Psychotherapie eine Weiterbildung in hauptberuflicher Tätigkeit. Allerdings fehlen bisher (noch) die für die Realisierung notwendigen gesetzlichen Regelungen für eine ausreichende Finanzierung. Hier ist die Politik gefragt, und wir als Landeskommission können und müssen das in unserer Rolle Mögliche tun, diesen Prozess zusammen mit allen Beteiligten weiter voranzubringen.

Welche Themen und Projekte uns darüber hinaus in der Legislaturperiode von 2019 bis

2023 bewegt haben, können Sie diesem Bericht entnehmen, der Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten als Kammer Vorstand geben soll.

Vier Jahre, die durch die Corona-Pandemie keine leichten und sicherlich keine gewöhnlichen waren. Es war eine arbeitsintensive, doch auch erfolgreiche Zeit, in der wir als Vorstand die PTK Hamburg vertreten durften. Wir danken allen Kolleg\*innen, die sich in den vergangenen Jahren aktiv in der Kammerarbeit engagiert haben und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzlichst Ihre



Heike Peper




Torsten Michels



Thomas Bonnekamp



Kerstin Sude



Gitta Tormin

## Inhaltsverzeichnis

1. Die PTK Hamburg: Zahlen, Daten, Fakten .....	7
Mitgliederstruktur und -entwicklung .....	7
2. Die PTK Hamburg: Aufbau und Aufgaben .....	9
3. Pandemiemanagement .....	9
Umfrage unter den Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen .....	11
4. Neuerungen in der Geschäftsstelle .....	12
Wechsel in der Geschäftsführung .....	12
Umzug in die Alstercity .....	13
Relaunch des Internen Mitgliederbereichs .....	13
Neue Akkreditierungsplattform für Fortbildungen .....	14
5. Reform der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung .....	15
Neue Musterweiterbildungsordnung (MWBO) .....	15
Finanzierung der neuen Weiterbildung .....	15
Umsetzung der neuen Weiterbildung in Hamburg .....	16
Entwicklung und Verabschiedung der Weiterbildungsordnung für Hamburg .....	18
Weiterbildungsordnung PP / KJP .....	19
Erteilung von Weiterbildungszertifikaten für PP / KJP .....	19
6. Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung .....	20
Psychiatrieplan 2024 .....	20
Landeskonzferenz zur gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung .....	20
Fachdialog „Gewalt gegen Frauen“ .....	21
Fachdialog zur UN-Behindertenrechtskonvention .....	21
Kooperationen und Mitarbeit der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie .....	21
Runder Tisch des Hamburger Opferbeauftragten zur Notfallversorgung .....	21
Teilnahme an Forschungsprojekten zur psychotherapeutischen Versorgung .....	22
7. Kooperation mit anderen Akteur*innen des Gesundheitswesens .....	22
Gemeinsame Veranstaltungen mit der Ärztekammer Hamburg .....	22
Politisches Sommerfest der Heilberufekammern .....	23
Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen .....	24
Kontakt zu den Krankenkassen .....	24
Zusammenarbeit in der Prävention .....	25
8. Zusammenarbeit mit der BPTK und den anderen Landespsychotherapeutenkammern .....	25
Länderrat .....	25
Treffen der Landesgeschäftsführer*innen .....	25

Nordkammertreffen .....	25
Hamburger Delegierte auf den Deutschen Psychotherapeutentagen .....	26
9. Beratung für die Kammermitglieder und Ratsuchende / Patient*innen.....	27
Hintergrunddienst Beschwerdekommision .....	27
Hintergrunddienst Vorstand und Sprechzeit des Präsidiums .....	27
10. Gremienarbeit.....	28
Beispiel: Ausschuss für Fort- und Weiterbildung.....	29
Beispiel: Haushaltsausschuss .....	30
Beispiel: Schlichtungsausschuss .....	30
Beispiel: Beschwerdekommision.....	31
Beispiel: Prüfungskommission Sachverständige.....	31
Beispiel: Prüfungskommission Fachsprachenprüfung.....	31
11. ...und welche Themen uns sonst noch beschäftigt haben.....	32
Ordnungen und Satzungen .....	32
FAQ-Berufsrecht.....	32
Digitalisierung.....	32
Klimawandel und -schutz .....	33
Qualitätssicherung.....	33
12. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	34
Informationen für die Kammermitglieder.....	34
Psych-Info .....	35
PTK-Website .....	35
Information für Politik und Medien .....	36
13. Dank.....	36

---

**Bitte beachten Sie:**

Für eine gendersensible, geschlechtergerechte Schreibweise wurde in diesem Text das „Gender Sternchen“ verwendet.

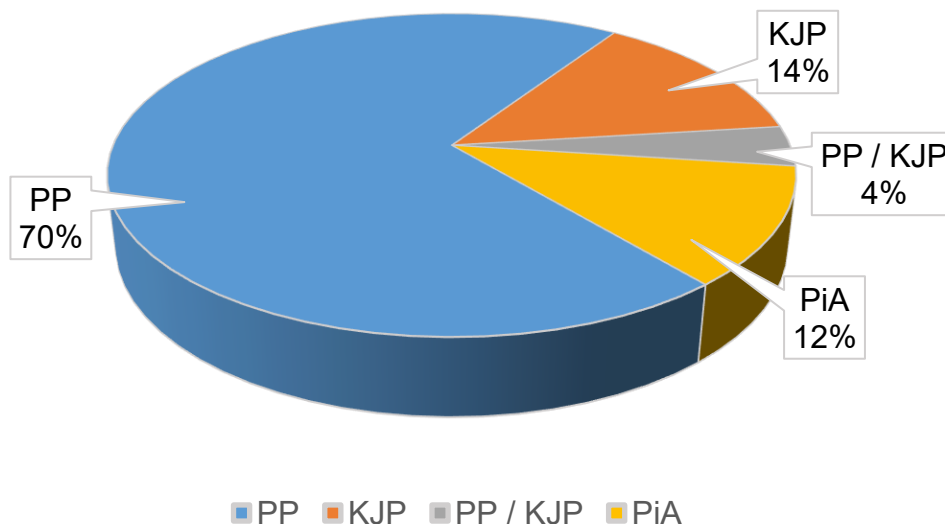
## 1. Die PTK Hamburg: Zahlen, Daten, Fakten

Auf Basis des 1999 in Kraft getretenen Psychotherapeutengesetzes wurde 2002 die Psychotherapeutenkammer Hamburg (PTK Hamburg) für die zum damaligen Zeitpunkt neuen Heilberufe Psychologische Psychotherapeut\*in (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*in (KJP) gegründet. Die PTK Hamburg ist seitdem die berufsständische Vertretung aller PP und KJP, die in Hamburg tätig sind. Die Pflichtmitgliedschaft wurde im Hamburgischen Kammergesetz für die Heilberufe (HmbKGG) festgelegt. Für Personen in psychotherapeutischer Ausbildung besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Mitgliedschaft. Von der Freien und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde), beauftragt, nimmt die PTK Hamburg als Körperschaft öffentlichen Rechts die ihr übertragenen Aufgaben in Selbstverwaltung wahr.

### Mitgliederstruktur und -entwicklung

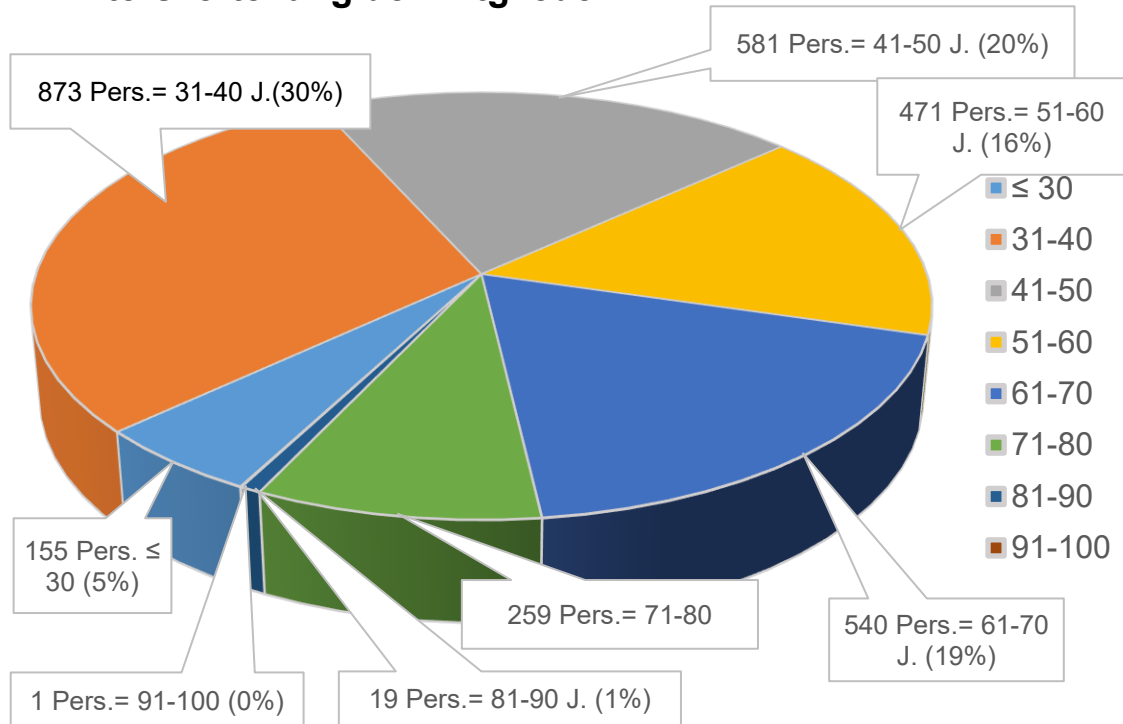
Mit Stand vom 15. September 2023 gehören **2.898 Mitglieder** der PTK Hamburg an. Davon sind 2.042 PP und 397 KJP. 117 Mitglieder sind sowohl approbierte KJP als auch PP und 342 Kammermitglieder befinden sich aktuell in Ausbildung (PiA).<sup>1</sup>

### Mitgliederstruktur



<sup>1</sup> Eigene Daten der PTK Hamburg, Abfrage ECOPLAN CRM Software, Stand: 15.09.2023

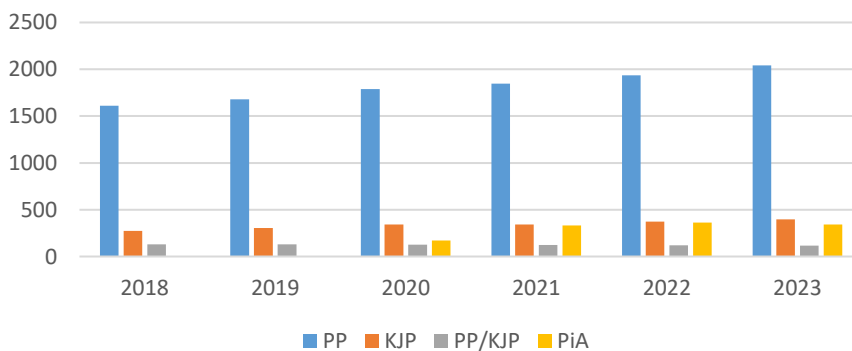
## Altersverteilung der Mitglieder



Lediglich 5 % der Mitglieder der PTK Hamburg sind 30 Jahre oder jünger. Die Hälfte unserer Mitglieder sind 31 bis 50 Jahre alt. Insgesamt 16 % der Mitglieder sind zwischen 51 und 60 Jahre alt. 20 Personen sind über 81 Jahre alt, wobei ein Mitglied sogar über 91 Jahre alt ist.<sup>2</sup>

Seit Gründung der Psychotherapeutenkammer Hamburg ist die Kammer kontinuierlich gewachsen. Gestartet mit 1.268 Mitgliedern<sup>3</sup> hatte die PTK Hamburg allein in den vergangenen vier Jahren (2019 – 2023) einen Zuwachs um 786 Mitglieder zu verzeichnen.<sup>4</sup>

## Verteilung der Mitglieder im Jahresverlauf 2019 bis 2023



<sup>2</sup> Eigene Daten der PTK Hamburg, Abfrage ECOPLAN CRM Software, Stand: 15.09.2023

<sup>3</sup> Eigene Daten der PTK Hamburg, Quelle: Rechenschaftsbericht 2003-2006, Datenstand v. 18.07.2001

<sup>4</sup> Eigene Daten der PTK Hamburg, Abfrage ECOPLAN CRM Software, Stand: 31.12.2019 (PiA: k.A.), 15.09.2020, 15.09.2021, 15.09.2022, 15.09.2023



## 2. Die PTK Hamburg: Aufbau und Aufgaben

Die Basis für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Kammer hat der Gesetzgeber im Hamburgischen Kammergesetz für die Heilberufe (HmbKGGH) festgelegt. Hier ist bestimmt, dass die Kammer zwei Organe hat: die Delegiertenversammlung und den Vorstand. Die Mitglieder beider Organe werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt. Die Delegiertenversammlung, bestehend aus 29 Personen, ist das oberste Organ der PTK Hamburg. Namentlich finden Sie die [aktuellen Mitglieder der Delegiertenversammlung](#) auf unserer Website. Sie wählt den Vorstand, bildet Ausschüsse sowie Kommissionen für wichtige Arbeitsbereiche.

### Delegiertenversammlung 29 Delegierte

Bundesdelegierte (Deutscher Psychotherapeutentag)  
7 Bundesdelegierte  
7 stellv. Bundesdelegierte

### Vorstand

Präsident\*in  
Vizepräsident\*in  
Vorstandsmitglied  
Vorstandsmitglied

Ausschüsse

Arbeitskreise /  
Arbeitsgruppen

Kommissionen

Beauftragte

### Geschäftsstelle

## 3. Pandemiemanagement

Mit Beginn der Corona-Pandemie Anfang 2020 mussten die Prioritäten der Kammeraufgaben neu definiert werden. Die PTK Hamburg war stark gefordert, sowohl zur Unterstützung der Mitglieder als auch hinsichtlich der Patient\*innen sowie bei der Beratung gesundheitspolitischer Entscheidungsträger\*innen.

Aufgrund der Pandemie und der damit einhergehenden Herausforderungen mussten für die Geschäftsstelle passende, in erster Linie technische, aber auch räumliche Lösungen gefunden werden. IT-Lösungen, die den neuen Ansprüchen vom mobilen Arbeiten und digitalen Konferenzen gerecht werden, wurden für die Mitarbeiter\*innen angepasst und durch notwendige Hardware ergänzt.

Die Gremienarbeit sowie die Arbeit in der Geschäftsstelle wurden den Gegebenheiten aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen angepasst. Ab dem 17. März 2020 musste die Geschäftsstelle zum Schutz der Belegschaft für den Publikumsverkehr geschlossen und die Besetzung der Geschäftsstelle in Präsenz auf ein Minimum reduziert werden. Die Gremienarbeit fand nach Abwägungen und Abstimmungen nahezu ausschließlich digital statt. Formate wie Video- und Telefonkonferenzen etablierten sich auch für Fortbildungen und Beratungstermine, so dass die Geschäftsstelle, der Vorstand und alle Ehrenamtlichen in den Kammergremien ihre Arbeit weiterhin gut erledigen konnten. Mitte 2020 waren wir so gut organisiert, um den stetigen Balanceakt zwischen persönlicher Betroffenheit, familiärer Verpflichtung, der Verantwortung unseren Patient\*innen gegenüber und den Anforderungen der Kammerarbeit zu bewältigen. Häufigere Kontakte und kurzfristige Abstimmungen, u.a. mit der Kassenärztlichen Vereinigung, den Heilberufekammern sowie der Aufsichtsbehörde waren notwendig, um die Anliegen unserer Profession zu klären. Der enge, kooperative Kontakt mit der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) und den anderen Landespsychotherapeutenkammern erwies sich ebenfalls als äußerst hilfreich im Hinblick auf einen effizienten Informationsaustausch und bzgl. gemeinsamer Stellungnahmen bzw. Forderungen gegenüber der Politik.

Seit Beginn der Corona-Krise erreichten uns eine Vielzahl von Anfragen von Kammermitgliedern, die wir individuell beantwortet haben. Darüber hinaus haben wir diverse Sonder-Newsletter veröffentlicht, über die wir unsere Mitglieder mit rechtssicheren Informationen für ihre Arbeit versorgt haben.

Eine große Bedeutung durch die Pandemie bekam die Implementierung von Videobehandlungen in der psychotherapeutischen Versorgung. Die PTK Hamburg nahm an zahlreichen Veranstaltungen teil, in denen die fachlichen und berufsrechtlichen Implikationen für die Psychotherapie erörtert wurden. Auch beim Deutschen Psychotherapeutentag wurde dazu kontrovers diskutiert. In den Sondernewslettern wurden die Informationen zu den aktuellen Entwicklungen, Möglichkeiten und Grenzen an unsere Mitglieder weitergegeben.

Zwei Delegiertenversammlungen fanden 2020 bereits unter Corona-Bedingungen, jedoch noch in Präsenz statt. Für die Allgemeine Kammerversammlung am 21. Oktober 2020, die komplett im Zeichen der COVID-19-Pandemie stand, fand die Präsentation der Berichte zusätzlich im Mitgliederbereich der PTK-Webseite statt.



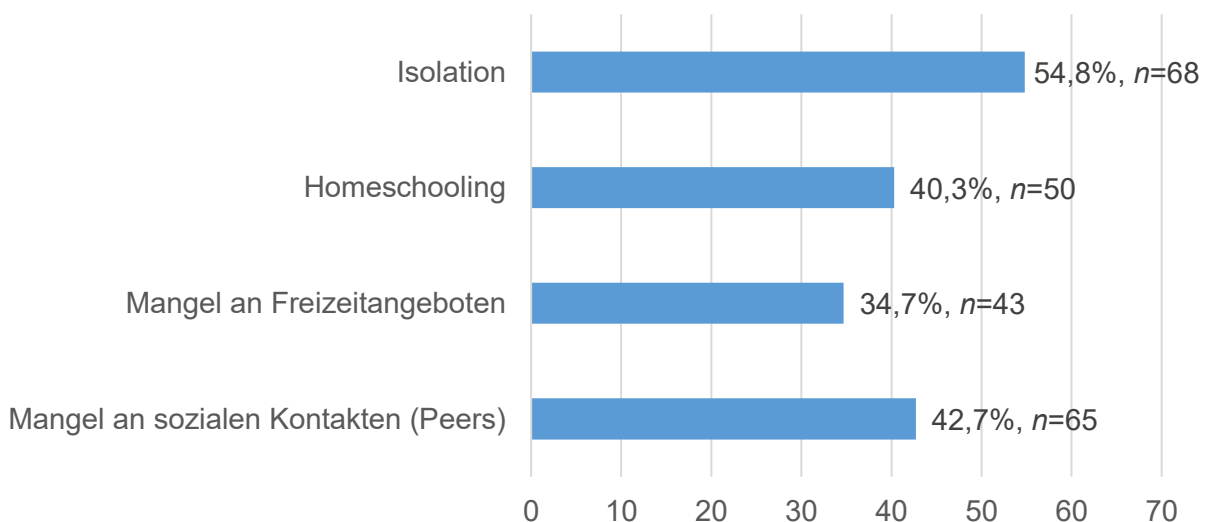
Am 17. Juni 2020 konnten sich die Delegierten zu einer Präsenzsitzung im großen Saal der Handwerkskammer unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen treffen

Auch im Jahr 2021 blieb die Corona-Pandemie zunächst das beherrschende Thema. Mit der zweiten und dritten Corona-Welle wuchs die Sensibilität von Presse, Politik und Öffentlichkeit für die psychischen Folgen der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen. Auch Psychotherapeut\*innen waren vor den psychischen Belastungen nicht gefeit. Insbesondere im Zusammenhang mit der Impfpriorisierung erreichten die Kammer teilweise emotional aufgeladene Fragen und Äußerungen. Der Fokus sowohl der Geschäftsstelle als auch des Vorstands lag in diesen außergewöhnlichen Zeiten noch einmal mehr darauf, für die Interessen der Mitglieder gegenüber der Politik, den Behördenvertreter\*innen wie auch den Kostenträger\*innen im Sinne einer dringend notwendigen Aufrechterhaltung der Versorgung psychisch kranker Menschen während der Pandemie zu kämpfen.

### Umfrage unter den Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen

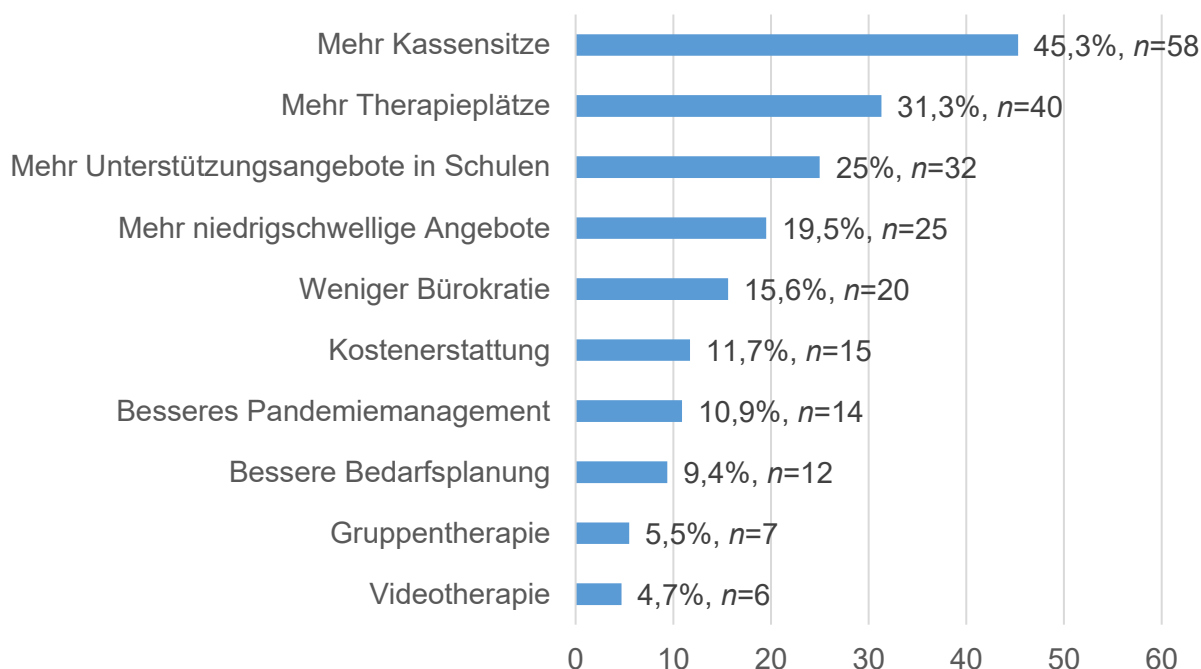
Seit Beginn der Pandemie 2020 verzeichnen Psychotherapiepraxen und andere Einrichtungen in der psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung einen sprunghaften Anstieg an Nachfragen. Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen war von den Eindämmungsverordnungen in besonders hohem Maße betroffen, wie auch die Ergebnisse der von der PTK Hamburg im Frühjahr 2022 durchgeführten Online-Umfrage unter ihren Mitgliedern bestätigt. Vorherrschend war laut der Umfrageergebnisse eine Zunahme an Depressivität und Angstsymptomen, aber auch Ess- und Zwangsstörungen sowie erhöhter Medienkonsum wurden genannt.

### Pandemiebedingte Gründe für die Inanspruchnahme von Psychotherapie (n=124)



Ziel der Umfrage war es herauszufinden, wie sich der Alltag der praktisch tätigen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen (KJP) seit Beginn der Pandemie verändert hat. Darüber hinaus wurden die KJP in unserer Stadt gebeten, Wünsche und Forderungen zu nennen, die sie als Fazit nach über zwei Jahren des Ausnahmezustands an die Politik richten. Nähere Informationen sowie die Auswertung der Kammereigenen Umfrage finden Sie auf unserer Webseite ([Pressemitteilung v. 30. Mai 2022](#)).<sup>5</sup>

### Wünsche und Forderungen (n=128)



## 4. Neuerungen in der Geschäftsstelle

### Wechsel in der Geschäftsführung



Nach knapp sieben Jahren beendete Geschäftsführer Dr. Christoph Düring seine Tätigkeit für die PTK Hamburg zum 31. August 2021 und wurde mit Dank vom Vorstand verabschiedet.

Zum 1. August 2021 übernahm Karen Walter die Leitung der Geschäftsstelle der PTK Hamburg. Sie bringt langjährige Erfahrungen und Expertise als Geschäftsführerin im Bereich der Gesundheitswirtschaft mit. Ihre wesentlichen beruflichen Stationen waren die Standortleitung eines Medizinischen Versorgungszentrums sowie die Geschäftsführung von Servicegesellschaften im

<sup>5</sup> Ergebnisse der von der PTK Hamburg durchgeführten Online-Umfrage „Situation der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie während der Pandemie in Hamburg“.

Krankenhaus. Ein Ziel der neuen Geschäftsführerin ist, die Geschäftsstelle der PTK als serviceorientierte Dienstleisterin sowohl für die ehrenamtliche Gremienarbeit im Rahmen der Selbstverwaltung als auch für die Anliegen der Kammermitglieder weiterzuentwickeln.

” *Mich motivieren der Sinn der Selbstverwaltung wie auch die Möglichkeiten, dafür mein Können einzusetzen. An einer Körperschaft reizt mich das Neue und Unbekannte, aber auch diese weiterzuentwickeln und zu modernisieren.* “

*Karen Walter, Dezember 2021, auf die Frage, was sie an der Arbeit in einer Körperschaft interessiert.*

## Umzug in die Alstercity

Zum 01.08.2022 erfolgte der Umzug der Geschäftsstelle. Die beengten räumlichen Bedingungen in der Hallerstraße waren nicht mehr ausreichend, u.a. durch die auf die Kammer zukommenden neuen Aufgaben und zusätzlich erforderlichen Arbeitsplätze für neue Mitarbeiterinnen. Die neuen Räume befinden sich in der Nähe zu den Geschäftsstellen der anderen Hamburgern Heilberufekammern in der Alstercity, Weidestraße 122c.

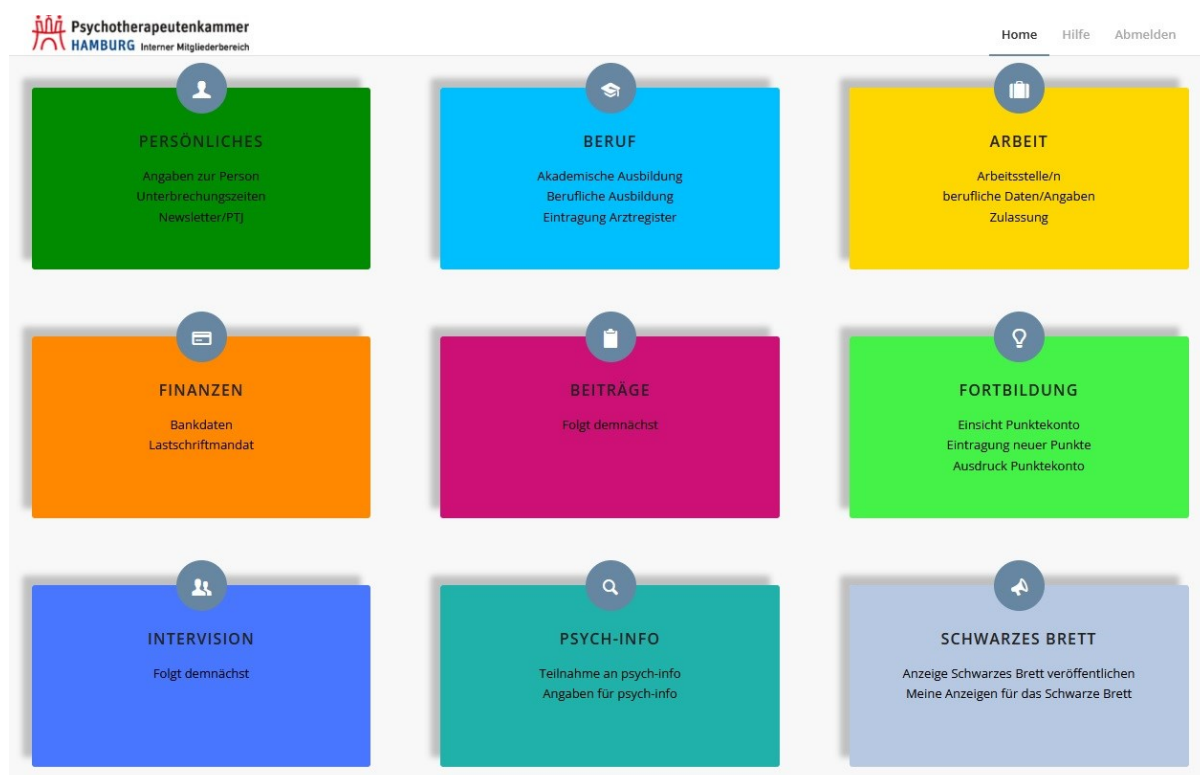


Nach erfolgreicher Schlüsselübergabe zur neuen Immobilie (2. Bild u. v. l.) und Dank tatkräftiger Unterstützung der Mitarbeiterinnen verlief der Umzug reibungslos, so dass die Geschäftsstelle bereits am 01.08.2022 in den neuen Geschäftsräumen einsatzbereit war

## Relaunch des Internen Mitgliederbereichs

Die Pandemie hat darüber hinaus die Notwendigkeit weiterer Modernisierungsmaßnahmen deutlich gemacht. Im Bereich der Digitalisierung bestand für die PTK Hamburg noch großes Entwicklungs- und Optimierungspotenzial. Darüber hinaus gibt es Gesetzesvorgaben wie das Onlinezugangsgesetz (OZG), welche die zeitnahe Digitalisierung von Arbeitsabläufen notwendig machen.

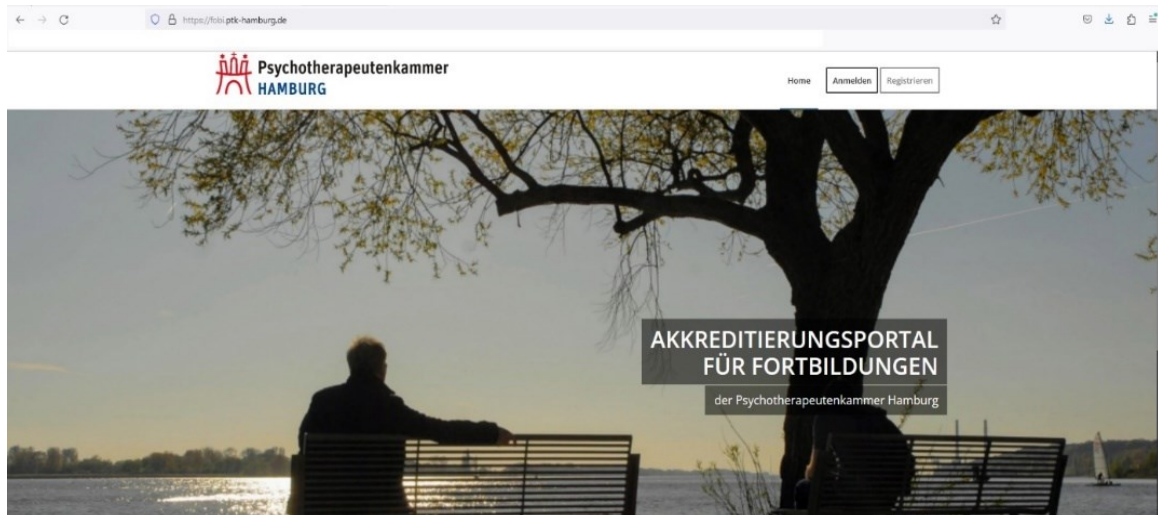
Im Januar 2022 erfolgte ein erster Relaunch des Internen Mitgliederbereiches. Dieser wurde im September 2023 mit einer zweiten, umfassenden Überarbeitung fortgesetzt und ermöglicht nun den Mitgliedern, ihre Daten allumfassend selbst einzusehen und zu pflegen. Fortbildungspunkte können samt Nachweisen von jeder\*m Kolleg\*in eigenständig eingetragen und hochgeladen werden. Mit der Zusammenführung unterschiedlicher Bereiche, wie bspw. dem Suchportal [Psych-Info](#) und zukünftig auch den Beitragsdaten, stehen den Mitgliedern gebündelte Daten in ihrem PTK-Portal an einem Ort online zur Verfügung. Das macht die Handhabung deutlich nutzungsfreundlicher und erleichtert den Austausch mit den Mitgliedern. Auch die Effizienz in der Geschäftsstelle kann somit mit dem Ziel gesteigert werden, einen vollständigen digitalen Prozess zu erreichen, um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.



Am 04.09.2023 ging der komplett überarbeitete Interne Mitgliederbereich (IMB) online. Allen Mitgliedern stehen ihre relevanten Informationen und Nutzungsmöglichkeiten in einem Portal zur Verfügung, selbstverständlich mit aktuellen IT-Sicherheitsstandards.

## Neue Akkreditierungsplattform für Fortbildungen

Fortbildungsanbieter\*innen können seit Anfang 2022 die neue Akkreditierungsplattform nutzen. Der gesamte Prozess, von der Dateneingabe bis zur Prüfung, verläuft nun digital. Die digitalen Arbeitsprozesse der Akkreditierung in der Geschäftsstelle konnten dadurch beschleunigt und effizienter gestaltet werden.



Mit dem eigenen Akkreditierungsportal unter [www.fobi.ptk-hamburg.de](https://www.fobi.ptk-hamburg.de) können Fortbildungsveranstaltungen komplett digital akkreditiert werden

## 5. Reform der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung

### Neue Musterweiterbildungsordnung (MWBO)

Nachdem zum 1.9.2020 das Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz in Kraft getreten war, wurde mit einem breit angelegten Beteiligungsverfahren eine Musterweiterbildungsordnung (MWBO) entwickelt, um möglichst bundesweit einheitliche Bedingungen für die zukünftigen Psychotherapeut\*innen in Weiterbildung (PtW) zu schaffen. Gesteuert wurde dieser Prozess durch die Bund-Länder-AG MWBO, in der alle Landeskammern durch ihre Präsident\*innen und der Vorstand der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) vertreten sind. In einer Vielzahl von Untergremien wurden die Regelungen für die drei Weiterbildungsgebiete Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Neuropsychologische Psychotherapie erarbeitet. Auch in diesen Arbeitsgruppen brachten sich Hamburger Vorstandsmitglieder und Kammermitglieder mit ihrer Expertise ein.

### Finanzierung der neuen Weiterbildung

Auch wenn die Weiterbildungsreform als ein Meilenstein auf dem langen Weg zur Sicherung unserer Profession gilt, fehlen bisher für die Realisierung die notwendigen gesetzlichen Regelungen für eine ausreichende Finanzierung. Hier ist die Politik gefragt. Die PTK Hamburg unterstützt diesen Prozess nicht nur in Zusammenarbeit mit der BPtK und den Landeskammern auf Bundesebene, sondern geht auch auf Hamburger Politiker\*innen und Behördenvertreter\*innen zu, um diese für eine Unterstützung zu gewinnen.

Um die Politik auf die Dringlichkeit einer Lösung des Finanzierungsproblems aufmerksam zu machen, startete der Psychologiestudent Felix Kiunke aus Kassel, begleitet von

einem großen Unterstützer\*innenkreis aus der Profession, eine Petition. Mit Erfolg: Am 3. Juli 2023 war die Petition zur Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung Gegenstand einer Anhörung im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages. Felix Kiunke und Dr. Andrea Benecke, Präsidentin der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK), vertraten in der Sitzung den Berufsstand und legten überzeugend dar, warum die Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung dringend gesetzlich geregelt werden muss.

Diese und weitere berufspolitisch relevanten Aktivitäten werden, koordiniert von der BPtK, durch die Landespsychotherapeutenkammern öffentlichkeitswirksam begleitet. Die Hamburger Pressemitteilung hierzu finden Sie auf der [Website der PTK Hamburg](#)

### Umsetzung der neuen Weiterbildung in Hamburg

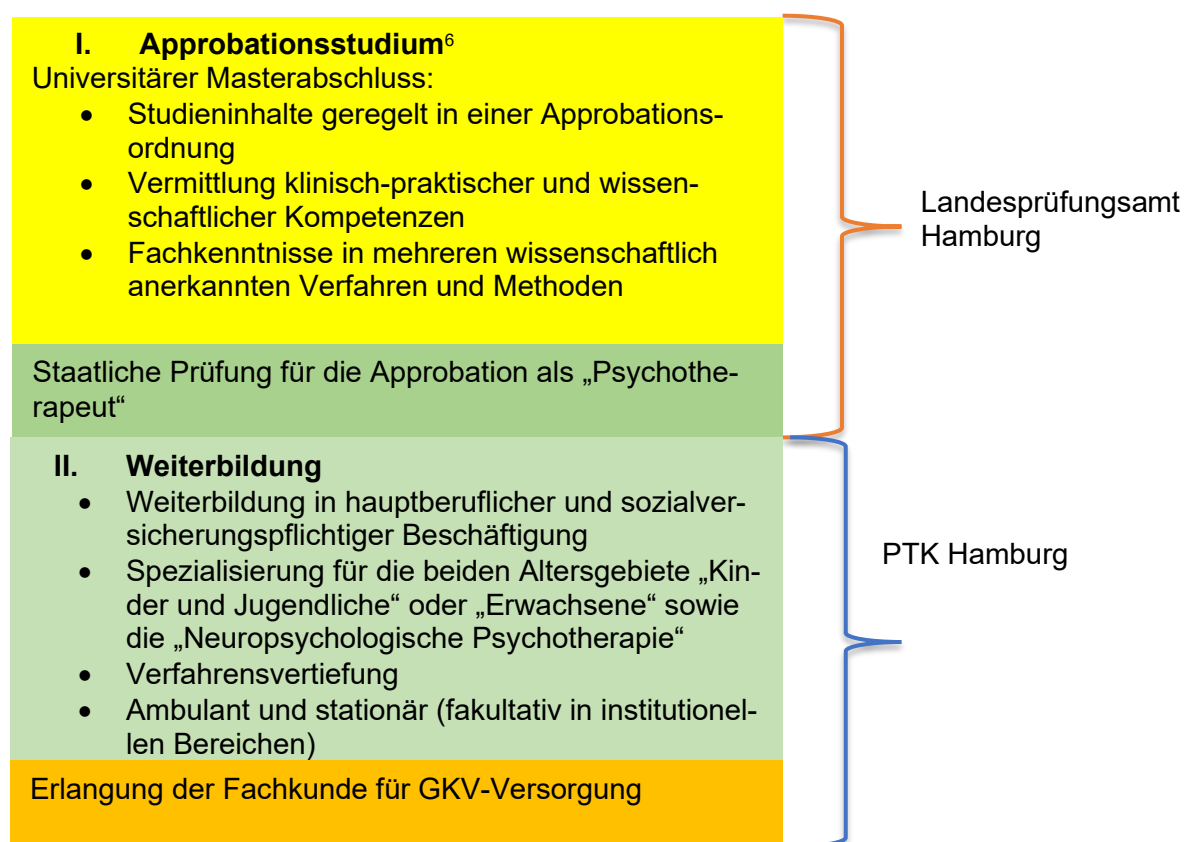
Durch verschiedene Formate wurden die Kammermitglieder über die Entwicklung und Umsetzung der neuen Weiterbildung informiert: Die PTK Hamburg hat Informationsveranstaltungen für die Leitungen der Hamburger Ausbildungsinstitute durchgeführt, um diese dafür zu gewinnen, sich als ambulante Weiterbildungsstätten an der Weiterbildung zu beteiligen. Des Weiteren wurden in Kliniken tätige Kammermitglieder über die neue Weiterbildung informiert. Mit Chefärzt\*innen und leitenden Psychotherapeut\*innen aus psychiatrischen Kliniken wurden bilaterale Gespräche zur neuen Weiterbildung und zur Schaffung von Weiterbildungsstellen geführt. Es fand darüber hinaus ein Austausch mit der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft sowie mit der Kassenärztlichen Vereinigung statt. Auch mit Vertreter\*innen von Erziehungsberatungsstellen gab es Gespräche. Eine Videokonferenz mit Vertreter\*innen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ist für Herbst 2023 geplant.

Gebietsweiterbildung <sup>6</sup>		
Fachpsychotherapeut*in für Erwachsene	Fachpsychotherapeut*in für Kinder- u. Jugendliche	Fachpsychotherapeut*in Neuropsychologische Psychotherapie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von Erwachsenen</li> <li>• Vertiefung in einem Verfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen</li> <li>• Vertiefung in einem Verfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung von Patient*innen aller Altersgruppen mit Hirnverletzungen und -erkrankungen</li> <li>• Kompetenzerwerb in ausgewählten Methoden und Techniken in mind. einem der wissenschaftl. anerkannten Verfahren (außer Analytische Psychotherapie)</li> </ul>
<p>Fachpsychotherapeut*in ist <b>ankündigungsfähiger Titel</b> und ermöglicht einen <b>Eintrag ins Arztregister</b> und zur <b>Teilnahme an der vertragspsychotherapeutischen Versorgung</b>.</p>		



In 2023 stellte die PTK Hamburg den Studierenden des neuen Approbationsstudiums an der Universität Hamburg den Qualifizierungsweg zum/zur Fachpsychotherapeut\*in durch die neue Weiterbildung im Rahmen einer Informationsveranstaltung vor (siehe Grafik „Gebietsweiterbildung“).

Zur administrativen Umsetzung der Weiterbildung wurden in der Geschäftsstelle zwei neue Stellen für eine Referentin und eine Juristin geschaffen. Aus der neuen Weiterbildung ergeben sich zusätzliche Aufgaben für die Kammer. Einen Überblick, wie sich die Zuständigkeiten zwischen Landesprüfungsamt Hamburg und der PTK Hamburg aufteilen, kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



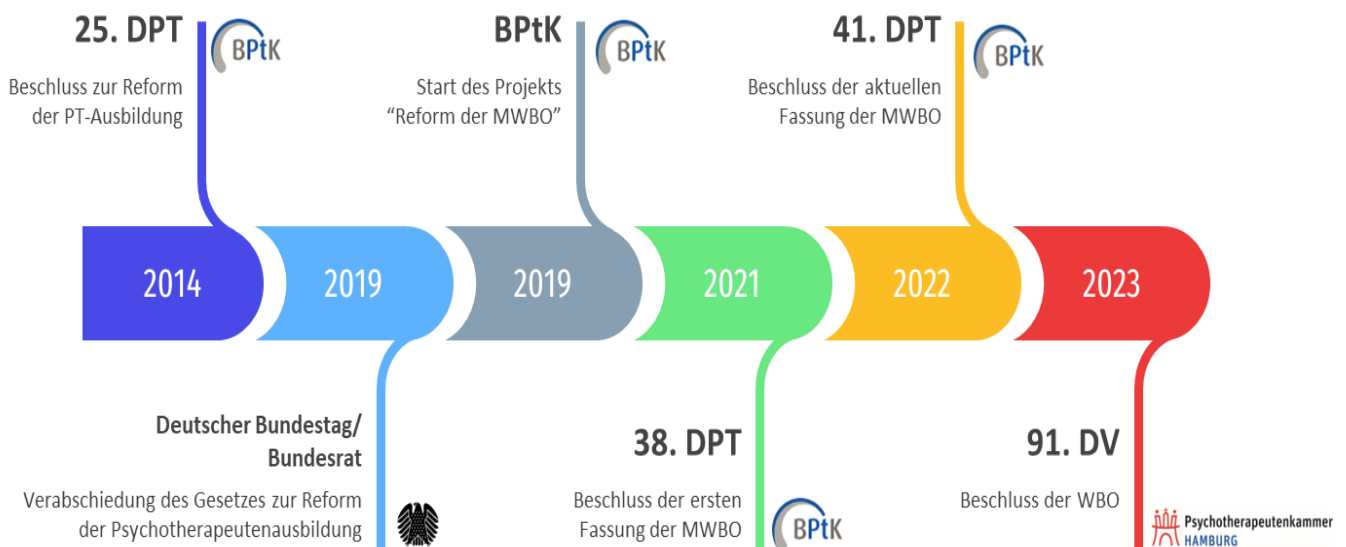
Ein intensiver Austausch findet auch mit der Ärztekammer zu Fragen der administrativen Umsetzung statt.

Mit Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft und Hamburger Bundestagsabgeordneten wurde insbesondere die notwendige finanzielle Förderung der Weiterbildung besprochen. Mehrere Schreiben in dieser Frage gingen auch an die Senatorin mit der Bitte, sich im Bundesrat für unser Anliegen einzusetzen. Auch mit der Arbeitsebene der Aufsichtsbehörde gab es regelmäßige Kontakte zur neuen Weiterbildungsordnung.

<sup>6</sup> Grafik: PTK Hamburg

## Entwicklung und Verabschiedung der Weiterbildungsordnung für Hamburg

In der PTK Hamburg wurde frühzeitig vom Vorstand eine Projektgruppe zur Umsetzung der Weiterbildung in Hamburg eingesetzt. Mit den dort vertretenen Expert\*innen aus den verschiedenen Therapieverfahren, aus den Ausbildungsinstituten, aus dem ambulanten und stationären Bereich, aus der neuropsychologischen Therapie, aus der Hochschule sowie aus der aktuellen Ausbildung wurden offene Fragen zur Weiterbildungsordnung diskutiert, Rückmeldungen zu Richtlinienentwürfen eingeholt sowie die Notwendigkeit der finanziellen Förderung erörtert. Auf der [Website der PTK Hamburg](#) wurde ein Bereich zur neuen Weiterbildung eingerichtet, in dem alle relevanten Informationen und Formulare eingestellt werden.



Grafik: PTK Hamburg

Am 24.05.2023 wurde die neue Weiterbildungsordnung der PTK Hamburg in der Delegiertenversammlung verabschiedet. Diesem Meilenstein ging der beschriebene, über mehrere Jahre andauernde, intensive Diskussions- und Arbeitsprozess auf Bundes- und Landesebene voraus (s.o. Zeitstrahl-Darstellung).



Ein bedeutsamer Moment: Die Delegiertenversammlung beschließt am 24.05.2023 die Weiterbildungsordnung für Psychotherapeut\*innen in Hamburg und reiht sich damit in den Kreis der anderen Landespsychotherapeutenkammern ein

## Weiterbildungsordnung PP / KJP

Aktuell wird auch die bestehende Weiterbildungsordnung für PP / KJP überarbeitet, die derzeit drei Weiterbildungsbereiche (Neuropsychologische Therapie, Systemische Therapie, Gesprächspsychotherapie) vorsieht, die nach der Approbation absolviert werden können. Es ist eine Erweiterung und Anpassung der Bereichsweiterbildungen in Anlehnung an die neue Weiterbildungsordnung für Psychotherapeut\*innen geplant. Die Revision der Weiterbildungsordnung PP/KJP wird für das Frühjahr 2024 erwartet.

## Erteilung von Weiterbildungszertifikaten für PP / KJP

Für die Neuropsychologische Therapie wurden bislang 11 Weiterbildungstitel vergeben sowie zwei Anerkennungen für Weiterbildungsstätten ausgesprochen. Diese wurden vorab in der Prüfungskommission Neuropsychologische Therapie überprüft.

Die Prüfungskommission Systemische Therapie hat 13 Anerkennungsanträge für den Weiterbildungstitel „Systemische Therapie“ geprüft. Die entsprechenden Zertifikate wurden daraufhin vom Vorstand erteilt.

## 6. Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung

Die PTK Hamburg setzt sich für eine bessere psychotherapeutische Versorgung ein und nimmt dabei insb. benachteiligte Gruppen in den Fokus. Dieses Engagement zieht sich durch alle Legislaturperioden und ist durch Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, politische Stellungnahmen, Teilnahme an Gremien und Kooperationen auch in den letzten Jahren engagiert weitergeführt worden. Im ambulanten Bereich ist es weiterhin unser Ziel, die wohnungsortnahe und niedrigschwellige ambulante psychotherapeutische Versorgung zu erhalten, weiterzuentwickeln und auszubauen. Im Berichtszeitraum lag unser Engagement insb. auf der Versorgung von Kindern und Jugendlichen sowie anderer besonders vulnerabler Gruppen mit teilweise besonderen Bedarfen, wie bspw. ältere Menschen, Migrant\*innen und geflüchtete Menschen, von Gewalt betroffene Frauen sowie behinderte Menschen, aber auch Menschen, die notfallmäßig psychotherapeutische Unterstützung benötigen.

Gleichermaßen gilt es, die Versorgungssituation in den psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken zu stärken, um auch im stationären Bereich eine leitliniengerechte psychotherapeutische Versorgung und eine bedarfsgerechte Personalausstattung zu gewährleisten. Die PTK Hamburg setzt sich deshalb für eine Umsetzung und die Überarbeitung der PPP-Richtlinie (Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie) ein und unterstützt die Vernetzung von stationär tätigen Kolleg\*innen.

### Psychiatrieplan 2024

Im Frühjahr 2023 wurde auf Initiative der Sozialbehörde ein Prozess mit einem breiten Beteiligungsverfahren begonnen, um im Rahmen eines Psychiatrieplans bedeutsame Bereiche der Versorgung psychisch kranker Menschen weiterzuentwickeln. In Arbeitsgruppen und Werkstattgesprächen sollen die Themen Gemeindepsychiatrische Verbände, Schnittstelle Allgemeinpsychiatrie und Forensische Psychiatrie, Home-Treatment und aufsuchende Arbeit sowie Sucht und psychische Erkrankung/Komorbidität bearbeitet werden. Des Weiteren soll ausgelotet werden, ob Hamburg eine Psychiatriekoordination benötigt. Für den 15. und 16.11.2023 ist ein Fachkongress für die Fachöffentlichkeit geplant. Die PTK arbeitet in der Lenkungsgruppe sowie in den Arbeitsgruppen durch jeweils ein Vorstandsmitglied u./o. ein fachkundiges Kammermitglied mit.

### Landeskonzferenz zur gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung

Die PTK Hamburg ist Mitglied in der Landeskonzferenz zur gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung (§ 90a-Gremium). Dieses wird von der Sozialbehörde geleitet und umfasst alle relevanten Akteur\*innen im Hamburger Gesundheitswesen. Die PTK Hamburg wird dort von der Präsidentin vertreten. Schwerpunktthema seit 2021 ist die

Verbesserung der psychischen Gesundheit und die psychotherapeutische bzw. psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen. In zwei Unter-Arbeitsgruppen werden bis November 2023 Strategien und Maßnahmen für zwei Handlungsfelder entwickelt zum Thema „Kinderschutz und Medizin“ sowie „Versorgungssituation“. Die PTK Hamburg ist in beiden Arbeitsgruppen durch Vorstandsmitglied Gitta Tormin bzw. Präsidentin Heike Peper vertreten.

### Fachdialog „Gewalt gegen Frauen“

Von November 2020 bis 2022 wurde unter Federführung der Sozialbehörde ein Fachdialog geführt, mit dem ein gemeinsames Verständnis der im Opferschutz beteiligten Akteur\*innen in Hamburg über die Umsetzung der Istanbul-Konvention hergestellt werden sollte. Die PTK Hamburg arbeitete an konkreten Forderungen zum Schutz von gewaltbetroffenen Frauen mit psychischen Erkrankungen mit.

### Fachdialog zur UN-Behindertenrechtskonvention

Die PTK Hamburg hat an dem Beteiligungsverfahren „Mit Uns! Inklusion gestalten“ mitgewirkt, welches im Sommer 2022 abgeschlossen wurde. Auf Basis der Ergebnisse, die auch Forderungen zur psychotherapeutischen Versorgung beinhalten, wird der neue Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verfasst und 2023 veröffentlicht.

### Kooperationen und Mitarbeit der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die PTK Hamburg pflegt den Austausch und Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) sowie Schulen und weiteren Stellen. Als Beispiele seien hier die Mitarbeit an Leitlinien für die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Fall von komplexen Hilfe- und Unterstützungsbedarfe, der Vertretung in der Hamburger Kooperationskonferenz sowie die Mitarbeit an Projekten der Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) genannt.

### Runder Tisch des Hamburger Opferbeauftragten zur Notfallversorgung

Anlässlich der Amoktat am 9.3.2023, bei der ein Täter in die Gemeinderäume der Zeugen Jehovas eingedrungen war und mehrere Menschen getötet und verletzt hatte, lud der Hamburger Opferbeauftragte zu mehreren Runden Tischen ein, an denen auch die Psychotherapeutenkammer beteiligt war. Der Fokus lag zunächst auf der Erstversorgung und praktischen bzw. materiellen Hilfen. Auf die langjährige Zusammenarbeit der PTK Hamburg mit dem DRK-Kriseninterventionsteam konnte hier aufgebaut werden.

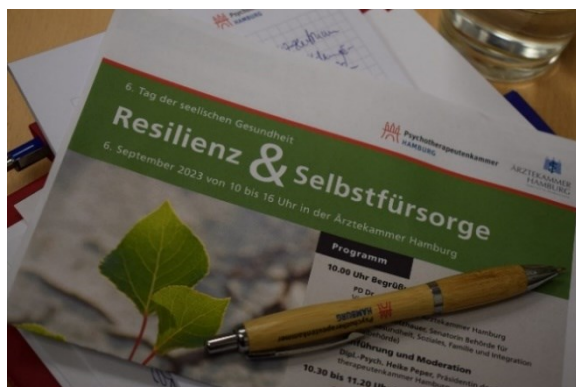
## Teilnahme an Forschungsprojekten zur psychotherapeutischen Versorgung

Die PTK Hamburg war als Kooperationspartnerin beteiligt am Forschungsprojekt RECOVER des UKE, in dem eine gestufte und koordinierte Versorgung psychisch kranker Menschen erprobt wurde, sowie am UKE-Projekt i-COMET, das Empfehlungen für eine Verbesserung der ambulanten Versorgung entwickelte.

## 7. Kooperation mit anderen Akteur\*innen des Gesundheitswesens

### Gemeinsame Veranstaltungen mit der Ärztekammer Hamburg

Kooperationen mit der Ärztekammer (ÄK) wurden an vielen Punkten fortgesetzt. Nach einer pandemiebedingten Pause fand am 6. Sept. 2023 der mittlerweile 6. Tag der seelischen Gesundheit statt, der von einer kammerübergreifenden AG vorbereitet wurde. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung standen die Themen Resilienz und Selbstfürsorge.



Der Arbeitsalltag von Menschen in Heilberufen ist von vielfältigen Anforderungen und Zeitdruck geprägt. Zum Thema Resilienz und Selbstfürsorge kamen zum Tag der seelischen Gesundheit rund 150 Fachleute zur Tagung zusammen, die zum 6. Mal gemeinsam von der Ärztekammer und Psychotherapeutenkammer Hamburg veranstaltet wurde.



Links: für die Selbstfürsorge der Teilnehmenden gab es eine kurze bewegte Mittagspause, rechts: Heike Peper (l. im Bild) und Torsten Michels (r.) mit dem Referenten Dipl. Psych. Andreas Schindler und der Referentin Dr. Martina Aßmann

### Politisches Sommerfest der Heilberufekammern

Die Heilberufekammern in Hamburg stehen in engem kollegialem Austausch, da durch die gemeinsame gesetzliche Fundierung viele Fragestellungen gleich oder ähnlich sind. Die Geschäftsführer\*innen, Justiziar\*innen und juristischen Mitarbeiter\*innen treffen sich regelmäßig zum fachlichen Austausch und sind auch zwischen diesen Treffen zu fachlichen Themen in Kontakt. So wurden unter anderem die Anpassungen im Heilberufekammergesetz (HmbKGG) untereinander besprochen.

Nicht nur als Ausdruck der guten Zusammenarbeit fand im Sommer 2022 erstmals ein gemeinsamer Politischer Sommerabend aller fünf Heilberufekammern statt. Inhaltlicher Schwerpunkt war die Ökonomisierung im Gesundheitswesen und deren Folgen. Der Hamburger Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher konnte für ein Grußwort gewonnen werden, und auch die Gesundheitssenatorin Dr. Melanie Leonhard folgte der Einladung.



v.l.: Dr. med. Pedram Emami (Ärzttekammer HH), Heike Peper (PTK HH), Kai-Peter Siemsen Apothekerkammer HH), Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, Gesundheitssenatorin Dr. Melanie Leonhard, Dr. Susanne Elsner (Tierärztekammer HH) und Konstantin von Laffert (Zahnärztekammer HH), Foto: Michael Zapf

Aufgrund des Erfolges und der guten Resonanz luden die Hamburger Heilberufekammern dann am 23. August 2023 erneut Vertreter\*innen aus dem Hamburger Gesundheitswesen, aus Politik und Medien ein. Gemeinsam forderten die Präsident\*innen der fünf Kammern zügige Lösungen für die gegenwärtigen Probleme im Gesundheitswesen, auch um zu verhindern, dass sich der Nachwuchs anderen Branchen zuwendet. Heike Peper, Präsidentin der PTK Hamburg, beschrieb im Dialog mit dem Präsidenten der Ärztekammer, Dr. Pedram Emami, die aktuellen Herausforderungen mit denen die Professionen zu kämpfen haben, und forderte dazu auf, gemeinsam an Lösungsvorschlägen zu arbeiten.

” *Wir sind derzeit mit diversen Baustellen konfrontiert. Diese können wir nur zusammen angehen und sollten, unseren Blick auf die Zukunft gerichtet, neben dem Erhalt und Ausbau der ambulanten Versorgung die bereits vorhandenen guten Präventionsangebote deutlich fördern und ausbauen sowie den öffentlichen Gesundheitsdienst stärken. Wir tragen gemeinsam dafür Sorge, dass die Hamburgerinnen und Hamburger, ob jung oder alt, auch weiterhin auf eine gute Gesundheitsversorgung vertrauen können.* “

*Heike Peper, 23. August 2023, auf dem 2. Politischen Sommerabend der Heilberufekammern*

## Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

In der Hansestadt informieren und beraten die Hamburger Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS) bereits seit über 40 Jahren Menschen, die an Selbsthilfe interessiert sind. Beim 26. Selbsthilfe-Forum 2021 war neben Vertreter\*innen von KISS und der Ärztekammer Hamburg erstmalig auch die PTK Hamburg eingebunden. Das Forum widmete sich der Digitalisierung in der somatischen und psychotherapeutischen Praxis sowie in der Selbsthilfe. Videosprechstunden, digitale Gesundheitsanwendungen sowie digitale Kommunikationswege in der Selbsthilfe wurden dargestellt sowie Chancen und Risiken diskutiert. Am 26.09.2023 gehen ausgewählte Expert\*innen aus den drei Bereichen im Rahmen des 27. Selbsthilfeforums der Frage nach, wie Medizin, Psychotherapie und Selbsthilfegruppenarbeit für Menschen unabhängig von ihrer Herkunft gelingen.

Das gemeinsam von KISS Hamburg und der AOK Rheinland/Hamburg initiierte Projekt „Neue Wege in der Selbsthilfe“ widmete sich von Okt. 2016 bis Sept. 2022 den aktuellen Themen und Herausforderungen der Selbsthilfe, u.a. mit dem Ziel, neue Onlineangebote für die Selbsthilfeunterstützung in Hamburg zu entwickeln. Die PTK Hamburg beteiligte sich an Veranstaltungen im Rahmen des Projektes.

## Kontakt zu den Krankenkassen

Vom Präsidium wurden die regelmäßigen Gespräche mit Vertreter\*innen von Techniker Krankenkasse, Barmer und DAK fortgesetzt sowie am Rande von Gremiensitzungen weitere Kontakt zu anderen Krankenkassen (z.B. IKK, BKK, AOK) aufgenommen.



Im Mittelpunkt der Gespräche standen Themen der psychotherapeutischen Versorgung, u.a. psychische Folgen der Corona-Pandemie, videogestützte Behandlung, außervertragliche Psychotherapie / Kostenerstattung, Bedarfsplanung, Online-Angebote der Krankenkassen sowie div. gesundheitspolitische Gesetzesvorhaben. Außerdem informierten wir über die Reform der psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung.

## Zusammenarbeit in der Prävention

### **HAG-Vorstand**

Die PTK Hamburg ist Mitglied im Vorstand der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) und gibt dort Impulse und fachlichen Input zu Präventionsprojekten im Bereich der seelischen Gesundheit.

### **Pakt für Prävention**

Die PTK ist außerdem Kooperationspartnerin im Pakt für Prävention. Der Schwerpunkt der Präventionsmaßnahmen in Hamburg liegt auf der Förderung der psychosozialen Gesundheit.

## 8. Zusammenarbeit mit der BPtK und den anderen Landespsychotherapeutenkammern

### Länderrat

Präsidium und Geschäftsführung nehmen regelmäßig an den vierteljährlich stattfindenden Länderratssitzungen sowie an den Jour fixes statt, in denen sich Landeskammern und BPtK zu fachlichen und gesundheits- und berufspolitischen Fragen austauschen und politische Strategien abstimmen.

### Treffen der Landesgeschäftsführer\*innen

Um sich auf administrativer Ebene gegenseitig zu informieren und zu unterstützen, treffen sich die Geschäftsführer\*innen der Landeskammern in regelmäßigen Abständen.

### Nordkammertreffen

Die Vorstände und Geschäftsführer\*innen der Psychotherapeutenkammern Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg treffen sich regelmäßig zu Netzwerktreffen, sie beraten u.a. über Kooperationen in diversen Feldern der Kammerarbeit. Seit nun über 20 Jahre wird diese Tradition des kooperativen Austausches gelebt und gepflegt und stellt eine große Bereicherung unserer Arbeit und des Miteinanders dar.



Das letzte Nordkammertreffen, organisiert von der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein, hat am 24.06.2023 in Lübeck stattgefunden. Foto: PKSH

## Hamburger Delegierte auf den Deutschen Psychotherapeutentagen

Mit sieben Delegierten ist die PTK Hamburg auf den Deutschen Psychotherapeutentagen, dem Parlament der Bundespsychotherapeutenkammer, vertreten.



Vordere Reihe (v.l.n.r.): Torsten Michels, Heike Peper, Prof. Rainer Richter, hintere Reihe (v.l.n.r.): Gitta Tormin, Sönke Meyer-Lohmann, Ricarda Müller, Dr. Thomas Bonnekamp am 06.05.2023 auf dem 42. Deutschen Psychotherapeutentag in Frankfurt/Main

Hier eine Auswahl weiterer Gremien, in denen BPtK und Landeskammern sich austauschen und an denen die PTK Hamburg beteiligt ist:

- BPtK-Gleichstellungskommission
- BPtK-Kommission Digitale Agenda
- Fortbildungsbeirat
- Weiterbildungskonferenz
- AG Forensik
- AG Klimaschutz
- Bund-Länder-AG Qualitätssicherung
- Kommission Berufsordnung
- Ländertreffen psychosoziale Notfallversorgung
- Redaktionsbeirat Psychotherapeutenjournal

## 9. Beratung für die Kammermitglieder und Ratsuchende / Patient\*innen

Der Vorstand hat verschiedene Hintergrunddienste eingerichtet, an die sich Mitglieder und andere Ratsuchende wenden können, wenn die Geschäftsstelle als erste Anlaufstelle nicht weiterhelfen kann.

### Hintergrunddienst Beschwerdekommision

Hier stehen die Mitglieder der Beschwerdekommision im monatlichen Wechsel für telefonische Anfragen von Mitgliedern und anderen Ratsuchenden zur Verfügung und beraten zu berufsrechtlichen Themen und Fragen zur Behandlung.

### Hintergrunddienst Vorstand und Sprechzeit des Präsidiums

Auch die Mitglieder des Vorstandes stehen seit dieser Amtsperiode im regelmäßigen Wechsel für Fragen der Mitglieder in Zusammenhang mit der Berufsausübung zur Verfügung.

Alle 14 Tage mittwochs ist das Präsidium für Fragen direkt telefonisch erreichbar. Termine u. Telefonnummern sind auf der PTK-Homepage zu finden.

## 10. Gremienarbeit

Die Gremienarbeit in der PTK Hamburg ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kammerarbeit.

Die PTK Hamburg hat aktuell:

**5 gewählte Ausschüsse**

**6 Kommissionen**

**5 Arbeitskreise und -gruppen**

Die Delegiertenversammlung (DV) wählt, benennt und beauftragt Ausschüsse. Kommissionen und Arbeitskreise werden vom Vorstand eingesetzt und der DV zur Zustimmung vorgestellt. Die DV bzw. der Vorstand legt die Aufgaben und Befugnisse dieser ehrenamtlich tätigen Gremien fest.

Die Arbeitskreise sind grundsätzlich für alle interessierten Mitglieder offen und bieten die Gelegenheit, sich konkret für ein Gebiet bzw. ein Thema einzusetzen und dies mitzugestalten.

Inhalte und Arbeitsweisen der Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitskreise werden auf der [Webseite der PTK Hamburg](#) dargestellt.

### Gewählte Ausschüsse

- **Ausschuss für Fort- und Weiterbildung**
- **Haushaltsausschuss**
- **Rechnungsprüfungsausschuss**
- **Schlichtungsausschuss**
- **Wahlausschuss (vom Vorstand benannt)**

### Einberufene Kommissionen

- **Beschwerdekommision**
- **Ethik-Kommission**
- **Prüf.komm. Neuropsychologische Therapie**
- **Prüf.komm. Systemische Therapie**
- **Prüf.komm. Fachsprachenprüfung**
- **Prüf.komm. Sachverständige**

### Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

- **AK Psychotherapie und Migration**
- **AK Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**
- **AK PiA** (PiA = Personen in psychotherapeutischer Ausbildung bzw. PtW = Psychotherapeut\*innen in therapeutischer Weiterbildung)
- **AK Angestellte**
- **AG Notfall**

### Beauftragte

- **AG Forensik: Dipl.-Psych. A. Weinhold**
- **PTJ-Redaktion: Dipl.-Psych. T. Michels**
- **BuKo PiA: Dr. P. Kaiser, Linda Kirchner, Marie Schottke**

## Beispiel: Ausschuss für Fort- und Weiterbildung

In der laufenden Amtsperiode wurden bislang

über **1.500 Fortbildungsanträge** geprüft und akkreditiert.

Es wurden über **330 neue Intervisionsgruppen** akkreditiert.

Aktuell gibt es über **1.100 akkreditierte Intervisionsgruppen** und **269 akkreditierte Supervisor\*innen**.<sup>7</sup>

Vertreter\*innen der PTK Hamburg arbeiten darüber hinaus im bundesweiten Beirat für Fortbildung mit, in dem sich BPtK und Landeskammern zu Fortbildungsfragen austauschen. Der Fortbildungsbeirat wirkt auch bei der Beratung bezüglich Änderungen der Musterfortbildungsordnung der BPtK mit. U.a. wurden neue digitale Fortbildungsformate in die Musterfortbildungsordnung (MFBO) aufgenommen. Nach Vorbereitung durch den Ausschuss für Fort- und Weiterbildung wurde daraufhin von der Delegiertenversammlung der PTK Hamburg eine angepasste Fortbildungsordnung beschlossen.

### Fortbildungsveranstaltungen der PTK Hamburg

Die PTK Hamburg ist selbst Veranstalterin von Fortbildungsveranstaltungen.

Hier eine Auswahl von Fortbildungsangeboten der PTK Hamburg im Berichtszeitraum:

- Fortbildungsveranstaltung zur Suizidalität
- Berufsrechtsveranstaltungen zu folgenden Themen: Abstinenz, die neue Berufsordnung
- Tag der seelischen Gesundheit (in Koop. mit der Ärztekammer) zum Thema „Resilienz und Selbstfürsorge“
- 8. Hamburger Psychotherapeutentag zum Thema „Welt im Wandel“
- Hamburger KJP-Tag zum Thema „Geschlechtliche Vielfalt und Trans\*gesundheit“
- Fortbildungen für Kolleg\*innen der „Notfallliste“

Beispiele von Einladungen und Flyern zu Veranstaltungen der PTK Hamburg.

<sup>7</sup> Eigene Daten PTK Hamburg, Stand: Mai 2023



## Beispiel: Haushaltsausschuss

Das Haushaltsrecht ist originäres Recht eines Parlamentes, somit auch der DV der PTK Hamburg. Der aus der DV bestimmte Haushaltsausschuss diskutiert und kontrolliert in der Regel quartalsweise die Entwicklung des von der DV beschlossenen Haushaltes sowie die Liquidität der Kammer. Im 3. Quartal eines jeden Jahres beginnen die Beratungen zum Folgehaushalt, in denen neben der Diskussion der Sach- und Personalmittel auch die mittel- bis langfristigen Überlegungen zu den hoheitlichen Aufgaben der Kammer (Berufsaufsicht, Qualitätssicherung, Weiterbildung usw.) und die notwendigen Mittel einfließen. Da die Kammer einkommensabhängige Beiträge erhebt, ist die Kalkulation und Abstimmung der entsprechenden Stellgrößen (Grundbeitrag, Hebesätze, Kappungsgrenze) eine weitere Aufgabe. Alle Daten der jährlichen Haushaltsabschlusses sind über das [Transparenzportal der Stadt Hamburg](#) online öffentlich zugänglich.

## Beispiel: Schlichtungsausschuss

Die im Hamburger Kammergesetz im § 6 beschriebenen Aufgaben der Kammern umfassen, neben vielen formalen Aufgaben, auch allgemein gehaltenen Punkte wie bspw. unter Punkt 6 „... für ein gedeihliches Miteinander unter den Mitgliedern zu sorgen.“

Der Schlichtungsausschuss, den das Gesetz explizit vorschreibt und der bei Differenzen mit Patient\*innen, aber auch mit Kolleg\*innen angerufen werden kann, ist dabei ein wichtiges Instrument. Um die Aufgaben und Inhalte des Schlichtungsausschusses darzustellen, hat sich dieser im PTJ 02/2023 nochmals vorgestellt und dafür geworben, sich im Falle einer benötigten Schlichtung an diesen zu wenden.

diene die Abstinenz sowohl dem Schutz Fallbeispiele erfuhren die Teilnehmen-

### Der Schlichtungsausschuss der Psychotherapeutenkammer Hamburg

Vielen Kolleg\*innen ist der Schlichtungsausschuss in seiner Funktion nicht bekannt. Darum möchten wir Ihnen seine Arbeitsweise vorstellen. Wir möchten Sie auch ermuntern, das Angebot der Klärung von Konflikten, des Ausgleichs verschiedener Interessen und der möglichen Befriedung beider Parteien wahr- und anzunehmen. Konfliktparteien können Patient\*innen/Klient\*innen und Psychotherapeut\*innen sein, aber auch Psychotherapeut\*innen/Kolleg\*innen untereinander.

Zugang zum Schlichtungsverfahren ist per E-Mail, telefonisch direkt über die

PTK oder über die Beschwerdekommision der PTK möglich, wenn keine Berufsrechtsverletzung vorliegt.

Alle Mitglieder des Schlichtungsausschusses arbeiten als Psychotherapeut\*innen, sind unabhängig und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie sind ehrenamtlich tätig und zum Teil auch Mitglieder der Delegiertenversammlung der PTK.

Im Folgenden möchten wir Ihnen mit einem Fallbeispiel Einblick in unsere Arbeit geben.

#### Fallbeispiel „Plötzlicher Abbruch“

Die Beendigung der Psychotherapie durch die Psychotherapeutin wurde von der Patientin/Beschwerdeführerin als unvermittelt, unverständlich und ohne angemessene Verabschiedung erlebt. Sie sei frustriert und verärgert und fühle sich allein gelassen. Sie schilderte vorausgegangene Szenen der Therapie, in denen die Therapeutin sie aufgefordert habe, ihren Gefühlen deutlicher Ausdruck zu verleihen. Damit sei sie überfordert gewesen und habe das Verhalten der Therapeutin als strafend erlebt.

Hamburg

Schlichtungs- bei Berufs- justimmung ussetzung. stimmt hat- Schreiben nem sie ihr in differen- reflektierte tändnis für

einigen vom Schlichtungsausschuss vorgeschlagenen Modifikationen verfasste sie schließlich ein Schreiben, in welchem sich die Patientin verstanden fühlte. Sie erlebte und bezeichnete den Konflikt nun als geklärt. Auch die Therapeutin brachte ihre Erleichterung nach diesem gemeinsamen Prozess zum Ausdruck.

Weitere Informationen zum Schlichtungsverfahren finden Sie auf der Website der PTK. Für Rückfragen stehen die Geschäftsstelle und der Schlichtungsausschuss zur Verfügung.

Der Schlichtungsausschuss

204 Psychotherapeutenjournal 2/2023

für sie ungeeignet. Sie stellte mehrmals Nachfragen. Der Fall wurde daraufhin dem Schlichtungsausschuss übergeben.

Beide Parteien wurden schriftlich über das Verfahren aufgeklärt und nach ihrer

das Empfinden der Patientin zum Ausdruck brachte.

Allerdings war es der Therapeutin in ihrem Schreiben noch nicht gelungen, das Ausmaß der Verletztheit und Verunsicherung der Patientin zu erfassen. Mit

Auszug aus den Hamburgseiten im Psychotherapeutenjournal 2/2023

## Beispiel: Beschwerdekommision

Als Angehörige eines akademischen Heilberufs haben wir eine hohe Verantwortung. Unsere Berufsordnung definiert, welche Formen der Berufsausübung angemessen sind, welche Art des Umgangs mit Patient\*innen rechtmäßig ist und welche nicht. Der Vorstand ist verpflichtet, jedem gemeldeten und begründeten Verdacht auf einen Verstoß gegen die Berufsordnung nachzugehen. Diese Aufgabe ist an die Beschwerdekommision delegiert, die ermittelnd dem verantwortlichen Vorstand zuarbeitet. Sie wird von Vizepräsident Torsten Michels geleitet und vom Justiziar der Kammer Dr. Rainer Stelling begleitet.

In der laufenden Amtszeit hat die Beschwerdekommision in über 30 Sitzungen getagt, über 60 Fälle bearbeitet und dazu ermittelt. Darüber hinaus hat die Beschwerdekommision im telefonischen Hintergrunddienst zu zahlreichen Fragen von Patientinnen und Patienten beraten, über berufsrechtlich angemessenes Verhalten informiert und über die Möglichkeiten von Beschwerde und Schlichtung aufgeklärt. Außerdem wurden Kammermitglieder im Laufe dieser Amtszeit unter anderem hinsichtlich der Trennung von Richtlinienpsychotherapie und gewerblichen Angeboten, der Einhaltung der Impressumspflicht auf Internetseiten wie auch der Abgrenzung zu einer psychotherapeutischen Tätigkeit nach dem Heilpraktikergesetz (HeilprG) beraten.

## Beispiel: Prüfungskommission Sachverständige

Auf Empfehlung der Prüfungskommission Sachverständige wurden vom Kammervorstand sechs Kammermitgliedern die Anerkennung als Sachverständige erteilt sowie vier Verlängerungen der Anerkennung als Sachverständige genehmigt.

Zum Stand Mai 2023 gibt es sieben anerkannte Sachverständige für den Bereich Straf- und Strafvollstreckungsrecht, fünf anerkannte Sachverständige für den Bereich Familienrecht sowie zwei anerkannte Sachverständige im Bereich Sozial-Zivil- und Verwaltungsrecht. Die [Liste der Sachverständigen ist auf der PTK-Website](#) veröffentlicht.

## Beispiel: Prüfungskommission Fachsprachenprüfung

Seit dem 01.11.2021 ist die PTK Hamburg von der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) beauftragt, die Fachsprachenprüfungen (FSP) für Psychotherapeut\*innen, Psychologische Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen durchzuführen. Der erfolgreiche Abschluss einer FSP wird von Psychotherapeut\*innen verlangt, bei denen das Vorliegen, der für die Berufsausübung in Deutschland notwendigen Sprachkompetenz nicht als gesichert gelten kann. Die Kommission Fachsprachenprüfung hat die notwendigen Unterlagen sowie einen (internen) Leitfaden für die Durchführung der Fachsprachenprüfung der PTK Hamburg in der laufenden Amtsperiode erstellt.

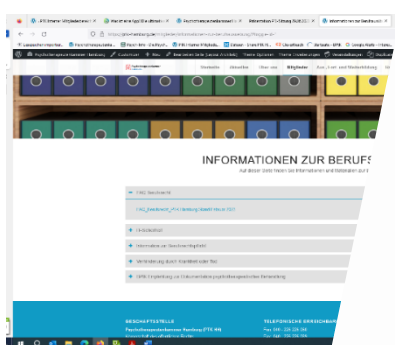
## 11. ...und welche Themen uns sonst noch beschäftigt haben

### Ordnungen und Satzungen

Der Vorstand und die DV sind in regelmäßigen Abständen damit befasst, Satzungen und Ordnungen auf ihre Aktualität zu überprüfen. In dieser Amtsperiode mussten aufgrund der Revision des Heilberufekammergesetzes (HmbKGG) am 18.03.2023 alle (!) Ordnungen und Satzungen der PTK Hamburg aktualisiert und von der DV verabschiedet werden. In diesem Zusammenhang müssen auch in der nächsten Amtszeit unsere Ordnungen und Satzungen weiter überarbeitet werden, um die tlw. neuen Gegebenheiten zu integrieren. Die aktuellen Fassungen unserer [Ordnungen und Satzungen sind auf der PTK-Website](#) zu finden:

### FAQ-Berufsrecht

Als Serviceangebot für die Kammermitglieder wurde in einem intensiven Arbeitsprozess eine Zusammenstellung von oft gestellten Fragen (FAQ) und den dazugehörigen Antworten zum Berufsrecht auf der PTK-Website erstellt.



Zusammenstellung von Informationen zu besonders häufig gestellten Fragen, online unter [www.ptk-hamburg.de](http://www.ptk-hamburg.de), Mitglieder, Informationen zur Berufsausübung

### Digitalisierung

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen stellt für die Profession eine große Herausforderung dar, die sich in dem breiten Informationsbedürfnis über den Umgang mit der Telematik-Infrastruktur (TI), der elektronischen Patientenakte (ePA) bis hin zur Bewertung von einzelnen DiGA / Apps zeigt.

Als Teilnehmende der BPtK Kommission „Digitale Agenda“ ist Vorstandsmitglied Kerstin Sude für das Thema Digitalisierung im Vorstand verantwortlich. Die Kommission



tauscht sich auf Bundesebene mit dem BPTK-Vorstand zu Digitalisierungsthemen aus und entwickelte das Curriculum „Digitalisierung und ihre Anwendungen in der Psychotherapie“.

Die PTK Hamburg veranstaltete darüber hinaus im Verbund mit den Landeskammern Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein und gemeinsam mit der gematik eine Online-Informationsveranstaltung zur elektronischen Patientenakte, die von über 400 Mitglieder wahrgenommen wurde.

„Bei all den Möglichkeiten, die Digitalisierungsprozesse beinhalten, muss Digitalisierung den Patient\*innen und den im Gesundheitsversorgungssystem Tätigen nutzen, sonst ist sie sinnlos. Hört sich trivial an, ist es aber nicht – denn vieles wurde in den letzten Jahren mit heißer Nadel gestrickt und wird es leider immer noch.“

Kerstin Sude, Vorstandsmitglied



Der elektronische Psychotherapeutenausweis

Eine für alle Landespsychotherapeutenkammern und die BPtK besondere zeitliche und personelle Belastung war die Implementierung des elektronischen Psychotherapeutenausweises (ePTA). Diese Phase konnte 2022 mit der Ausgabe der Heilberufeausweise (HBA) abgeschlossen werden. Aktuell gibt es drei zugelassene Vertrauensdienstanbieter\*innen, über die die HBA zu bestellen sind.

## Klimawandel und -schutz

Die PTK Hamburg hat sich in verschiedenen Bereichen mit ihren Aktivitäten der Herausforderung von Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz gestellt. Für die Geschäftsstelle haben wir u.a. in einem neu entwickelten Nachhaltigkeitskonzept drei Säulen der Nachhaltigkeit aufgenommen: 1. Ökologische Nachhaltigkeit, 2. Soziale Nachhaltigkeit und 3. Ökonomische Nachhaltigkeit. Auf kammerpolitischer Ebene nahm der Vorstand an zahlreichen Beratungen und Diskussionen zum Thema Klimaschutz teil und gab wichtige Informationen und Impulse, bspw. über den Newsletter und die Allg. Kammerversammlung, an die Mitglieder weiter.

## Qualitätssicherung

Für die PTK Hamburg arbeitet Dr. Thomas Bonnekamp regelmäßig in der Bund-Länder-AG Qualitätssicherung mit.

Nachdem das Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) im Mai 2018 den Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) erhalten hatte, ein einrichtungsübergreifendes Qualitätssicherungsverfahren für die ambulante psychotherapeutische Versorgung gesetzlich Versicherter zu entwickeln, und am 15.10.2020 einen Zwischenbericht veröffentlichte, formulierte die B-L-AG Qualitätssicherung essentielle fachliche und wissenschaftliche Kritikpunkte an dem geplanten Konzept.

Die B-L-AG machte deutlich, dass Qualitätssicherung zweckdienlich zu sein hat, keinen Selbstzweck darstellen darf und die psychotherapeutische Arbeit nicht durch unnütze Bürokratie behindern darf.

Auf einem Kammertag setzten sich die Mitglieder der Delegiertenversammlung der PTK Hamburg intensiv mit dem Thema auseinander.

## 12. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben zum einen das Ziel, Kammermitglieder zu informieren, zum anderen richten sie sich an Medien und Politik. Um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auszubauen, wurde zum 01.06.2023 eine neue Mitarbeiterin als Referentin für diesen Bereich in der Geschäftsstelle eingestellt.

### Informationen für die Kammermitglieder

Die PTK Hamburg informiert regelmäßig über professionsbezogene und kammerrelevante Themen.

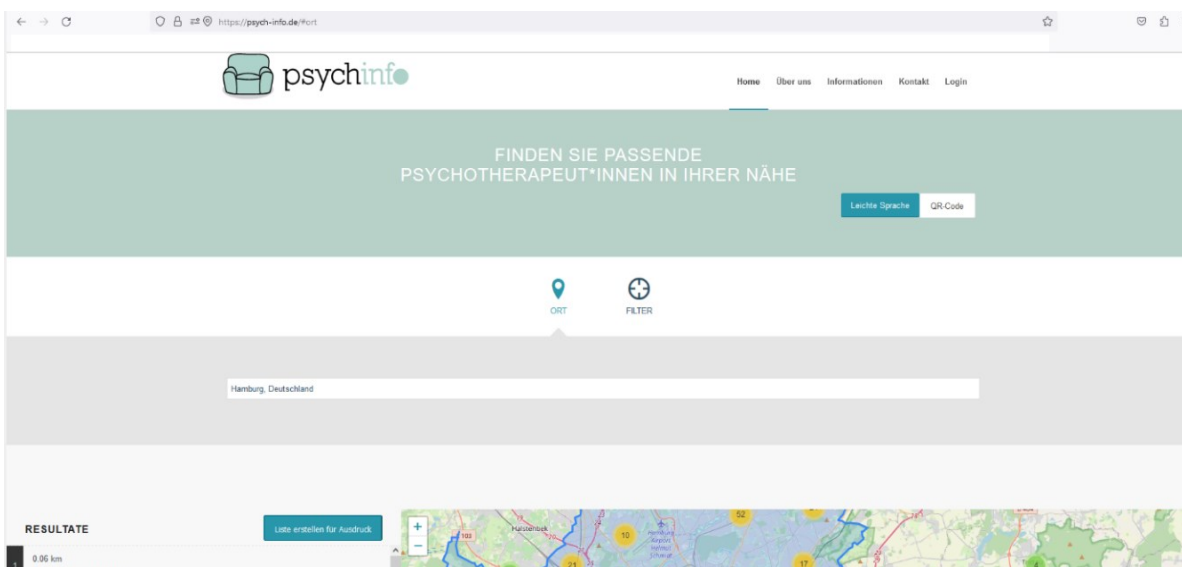
Alle drei Monate wird auf den Hamburg-Seiten des [Psychotherapeutenjournals \(PTJ\)](#), welches allen Kammermitgliedern als Printausgabe kostenfrei zur Verfügung gestellt wird, über aktuelle Aktivitäten und Kammerveranstaltungen sowie Themen von überregionalem Interesse berichtet. In der Vergangenheit wurden im PTJ alle Änderungen von Satzungen und Ordnungen bekanntgemacht. Mit dem neuen Kammergesetz werden diese nun auf der [Internetseite der PTK Hamburg](#) veröffentlicht. Im PTJ erscheinen nur noch Hinweise auf die neuen Ordnungen und deren Veröffentlichung.

Darüber hinaus erhalten unsere Mitglieder einen Newsletter (online), in dem wir zeitnah über kammerrelevante Neuigkeiten berichten. Der Newsletter bietet als Service eine Auswahl an aktuellen Informationen aus Wissenschaft und Praxis sowie Hinweise auf laufende und kommende Veranstaltungen. Auch über aktuelle, professionsrelevante Entwicklungen in der Berufs- und Gesundheitspolitik können wir auf diesem Weg schnell informieren.

Aufgrund der Corona-Pandemie informierten wir zusätzlich und zeitnah über einen Corona-Sonder-Newsletter, insbes. zu den Regelungen und Neuerungen der Hamburger Corona-Verordnung.

## Psych-Info

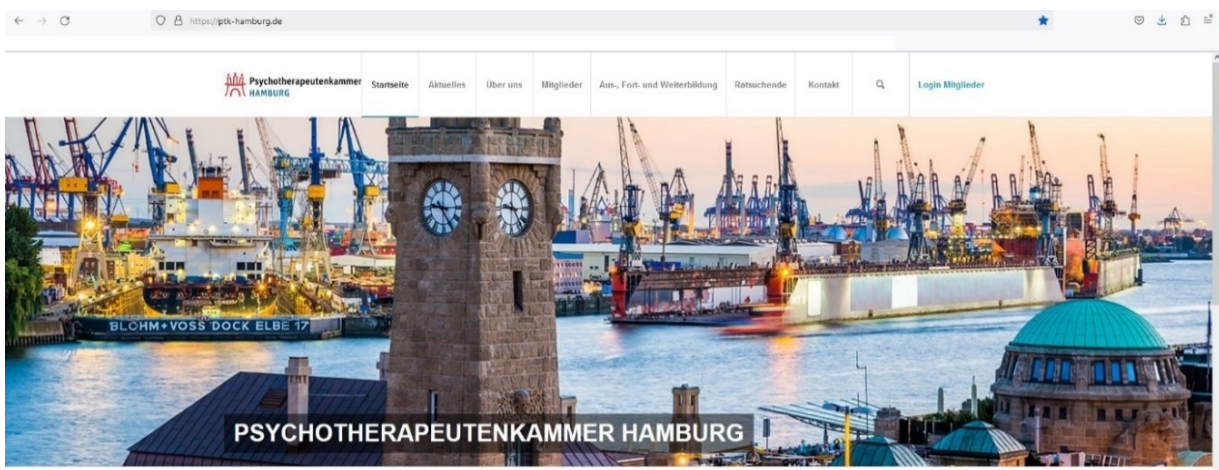
Die PTK Hamburg ist geschäftsführend für das Projekt Psych-Info zuständig, das von sechs Landeskammern getragen wird. In dieser Amtsperiode ist ein umfassender Relaunch des Portals Psych-Info erfolgt. Die (Online-)Ansicht u. Webseite wurden überarbeitet, Angaben zur Barrierefreiheit ergänzt. Des Weiteren ist eine Erläuterung in Leichter Sprache für Psych-Info auf der Seite verfügbar.



Seit 2004 als Gemeinschaftsprojekt online: [www.psych-info.de](http://www.psych-info.de)

## PTK-Website

Der kammereigene Onlineauftritt [ptk-hamburg.de](http://ptk-hamburg.de) wurde im Frühjahr 2023 umfassend modernisiert und überarbeitet. Mitglieder und Interessierte finden dort klar strukturiert Antworten zu diversen Themenbereichen.



Seit Anfang 2023 im neuen Gewand: die Homepage der PTK Hamburg unter [www.ptk-hamburg.de](http://www.ptk-hamburg.de)

## Information für Politik und Medien

Menschen mit psychischen Erkrankungen erfahren immer noch gesellschaftliche Stigmatisierung. Die PTK Hamburg macht sich gemeinsam mit vielen weiteren Akteur\*innen für eine Gesellschaft stark, die offen und tolerant mit psychischen Erkrankungen umgeht.

Mit Pressemitteilungen informiert die PTK Hamburg regionale Medienvertreter\*innen über aktuelle Themen und Ereignisse. In Abstimmung mit der BPtK sowie den anderen Länderkammern werden auch bundesweite Thematiken medial begleitet.

Mit Pressemeldungen sowie Einladungen zu Veranstaltungen informiert die PTK Hamburg neben den Medienvertreter\*innen (Print, Fernsehen, Hörfunk) auch Politiker\*innen sowie wichtige Akteur\*innen des Gesundheitswesens in Hamburg.

Pressegespräche bzw. Pressekonferenzen gab es in der aktuellen Legislaturperiode u.a. zum Umgang mit der Bedrohung und der Angst im Umgang mit der Corona-Pandemie, der Situation der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in der Pandemie in Hamburg sowie zur Nachfrage nach Therapieplätzen in der Stadt.

## 13. Dank

Der Vorstand dankt allen haupt- und ehrenamtlich Aktiven in der PTK Hamburg für das herausragende Engagement und die gedeihliche Zusammenarbeit in dieser Amtsperiode, ohne die die vielfältigen Aktivitäten der Kammer nicht möglich gewesen wären.

Der Dank richtet sich auch an unsere Kammermitglieder für das Interesse an den Kammerveranstaltungen, für die Unterstützung der Kammeraktivitäten sowie für konstruktive Anmerkungen und Kritik.

Über eine hohe Beteiligung bei der bevorstehenden Kammerwahl würden wir uns sehr freuen.